

der Freitag

Die Wochenzeitung

PRESSEINFORMATION

Berlin, 3. Juni 2020

Meldung - „Diese Arbeiten sind etwas absolut Irrationales“ – „der Freitag“ veröffentlicht eines der letzten Gespräche mit dem verstorbenen Künstler Christo

Im Februar traf der Publizist und Kurator Heinz-Norbert Jocks den 84-jährigen Künstler Christo in seinem Haus in Manhattan. Das Gespräch u.a. über die geplante Verhüllung des Arc de Triomphe in Paris veröffentlicht die Wochenzeitung „der Freitag“ in der morgigen Ausgabe (Ausg. 23 vom 4. Juni 2020). Es ist eines der letzten Interviews, das Christo vor seinem Tod gegeben hat. Das Pariser Projekt war, so Christo im Gespräch, ein Traum und ein lange gehegtes Vorhaben für ihn und seine vor 11 Jahren verstorbene Frau Jeanne-Claude. Bereits 1962 fertigte er eine Fotomontage des verhüllten Triumphbogens an, in seinem damaligen Zimmer ganz in der Nähe des Denkmals. Seine aufwendigen Projekte, die nie länger als drei Wochen existieren, bezeichnet als „etwas absolut Irrationales“: „Mir kommt es vor allem darauf an, dass etwas zu einer bestimmten Zeit in meinem Leben passiert. Und das kann weder bewahrt noch verkauft, auch nicht gebraucht werden, es lässt sich auch nicht aneignen. Eine solche Arbeit ist frei, und kein Sammler soll sie physisch besitzen.“ Trotz des Todes von Christo am vergangenen Sonntag soll der verhüllte Triumphbogen im September 2021 in Paris realisiert werden.

Pressekontakt:

Nina Mayrhofer, Verlagsleitung

Tel.: 030 / 25 00 87 – 0

Fax: 030 / 25 00 87 – 99

E-Mail: presse@freitag.de

der Freitag Mediengesellschaft mbH & Co. KG, Hegelplatz 1, 10117 Berlin